

HP
KAYAK



HP Kayak XM600 Minitower
Leitfaden zur Fehlerbehebung



Hinweis

Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

Hewlett-Packard übernimmt keine Garantie welcher Art auch immer für diese Ausrüstung, einschließlich der (doch nicht begrenzt auf die) Qualitätsgarantie und die Garantie bezüglich Eignung für einen bestimmten Zweck. Hewlett-Packard haftet nicht für in dieser Dokumentation enthaltene Fehler oder für unbeabsichtigte oder indirekte Schäden in Verbindung mit der Lieferung, der Leistung oder der Benutzung der Ausrüstung. Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für den Betrieb oder die Zuverlässigkeit seiner Software, wenn diese auf Hardware benutzt wird, die nicht von Hewlett-Packard geliefert wurde.

Dieses Dokument enthält proprietäre Informationen, die durch das Copyright geschützt sind. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Hewlett-Packard Company weder ganz noch teilweise fotokopiert, reproduziert oder übersetzt werden.

Adobe™ und Acrobat™ sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

McAfee VirusScan® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Network Associates, Inc.

Microsoft®, MS®, MS-DOS®, Windows® und Windows NT® sind in den USA eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Pentium® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Intel Corporation.

Hewlett-Packard France
Business Desktop Division (BDD)
Outbound Marketing Communications
38053 Grenoble Cedex 9
France

© 1999 Hewlett-Packard Company

Inhalt

**Ihre PC Workstation startet nicht korrekt
oder gar nicht. Siehe Seite 7.**

Der Bildschirm bleibt beispielsweise leer; beim Starten werden Fehlermeldungen angezeigt oder Signaltöne ausgegeben.



**Ihre PC Workstation startet normal, es treten jedoch
Probleme beim Konfigurieren auf. Siehe Seite 21.**

Hardware wird beispielsweise nicht erkannt, oder die Maus funktioniert nicht korrekt.



**Beheben von Fehlern der PC Workstation
mit Hilfe von HP DiagTools. Siehe Seite 43.**

Diagnostizieren von Hardwareproblemen, Testen einzelner Hardwarekomponenten und Prüfen der Konfiguration.



**Wiederherstellen von Daten mit Hilfe der
HP Recovery CD-ROM. Siehe Seite 47.**

Wiederherstellen des vorinstallierten Betriebssystems sowie von Treibern, Dienstprogrammen und Software.



Weitere nützliche Informationen. Siehe Seite 49.

*Zugriff auf aktuelle Treiber, Software und BIOS-Updates.
In diesem Abschnitt wird außerdem beschrieben, wie Sie
Dokumentation zu Ihrer PC Workstation herunterladen können.*



Kontakt zu HP Support-Services. Siehe Seite 50.

*In diesem Abschnitt werden die Informationen aufgelistet, die Sie
benötigen, wenn Sie Kontakt zum HP Support aufnehmen möchten.*

Einleitung

Dieses Handbuch bietet Ihnen Informationen zu folgenden Themen:

- Beheben von Fehlern Ihrer PC Workstation
- Weitere Informationsquellen und Support

Informationen zur Konfiguration und Verwendung Ihrer PC Workstation finden Sie im *Benutzerhandbuch*, das Ihrer PC Workstation beiliegt.

Dieses Handbuch können Sie auch von der HP Web-Site herunterladen:

www.hp.com/go/kayaksupport.

Welches Kayak-Modell besitzen Sie?

Bevor Sie die HP Web-Site besuchen oder Kontakt zum HP Support aufnehmen, notieren Sie sich die Serien- und Modellnummer Ihrer PC Workstation. Sie finden diese Informationen auf dem seitlich angebrachten Etikett.

Wichtige Informationen

Abnehmen und Anbringen der Gehäuseabdeckung

WARNUNG

Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung Ihrer PC Workstation zu Ihrer eigenen Sicherheit erst dann ab, wenn Sie das Netzkabel und alle Telefonkabel abgezogen haben. Schalten Sie die PC Workstation erst nach dem Anbringen der Gehäuseabdeckung wieder ein.

Sicherheitsinformationen

WARNUNG

Bei unsachgemäßer Behandlung des Akkus besteht Explosionsgefahr. Zu Ihrer eigenen Sicherheit dürfen Sie einen alten Akku nicht aufladen, auseinanderbauen oder verbrennen. Tauschen Sie einen Akku nur gegen einen gleichwertigen, vom Hersteller empfohlenen Akku aus. Der Akku in diesem PC enthält Lithium und ist frei von Schwermetallen. Zum Schutz der Umwelt dürfen Akkus nicht im Hausmüll entsorgt werden. Geben Sie gebrauchte Akkus entweder dort zurück, wo Sie diese erworben haben, bzw. bei Ihrem Händler oder bei Hewlett-Packard, damit die korrekte Wiederverwertung oder Entsorgung gewährleistet ist. Akkus werden kostenlos zurückgenommen.

Für Besitzer eines Modems:

Verbinden Sie dieses Produkt während eines Gewitters nicht mit einem Telefonanschluß. Ziehen Sie in einer feuchten Umgebung das Telefonkabel an der Netzwerkschnittstelle ab, bevor Sie den Stecker des Telefonkabels in die Telefonbuchse stecken. Ziehen Sie das Telefonkabel an der Netzwerkschnittstelle ab, bevor Sie nicht isolierte Telefondrähte oder Terminals berühren. Gehen Sie beim Installieren oder Modifizieren von Telefonverbindungen sehr vorsichtig vor. Vermeiden Sie den Gebrauch von Telefonen (ausgenommen schnurlose Telefone) während eines Gewitters, da hierbei das Risiko eines Blitzschlags besteht.

Verwenden Sie Ihr Telefon nicht, wenn Sie Gasgeruch bemerken.

Trennen Sie stets die Verbindung zum Telefonnetz, bevor Sie die Kommunikationsplatine berühren oder ausbauen.

Wichtige Informationen

Ihre PC Workstation startet nicht korrekt

	Symptom	Problembeschreibung	
Fall 1	<p>Nach Drücken des Netzschalters reagiert die PC Workstation nicht:</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Bildschirm bleibt leer.• Es sind keine Festplatten- oder Lüftergeräusche zu hören.• Die MaxiLife-Statusanzeige leuchtet nicht.	<ul style="list-style-type: none">• <i>Möglicherweise ist das Netzkabel der PC Workstation nicht korrekt angeschlossen.</i>	Siehe Seite 9.
Fall 2	<p>Nach Drücken des Netzschalters scheint die PC Workstation zu starten, der Bildschirm bleibt jedoch leer:</p> <ul style="list-style-type: none">• Festplatte und Lüfter sind in Betrieb.• Die Status-LED leuchtet GRÜN.• Auf der MaxiLife-Statusanzeige ist ein lachendes Gesicht (☺) zu sehen.	<ul style="list-style-type: none">• <i>Möglicherweise ist der Monitor falsch angeschlossen oder ausgeschaltet.</i>	Siehe Seite 11.
Fall 3	<p>Die PC Workstation startet nach Drücken des Netzschalters nicht:</p> <ul style="list-style-type: none">• Festplatte und Lüfter sind in Betrieb.• Der Bildschirm bleibt leer.• Die Status-LED leuchtet oder blinkt ROT.• Auf der MaxiLife-Statusanzeige ist eine Fehlermeldung und ein trauriges Gesicht (☹) zu sehen.	<ul style="list-style-type: none">• <i>HP MaxiLife hat einen Fehler in der Hardwarekonfiguration gefunden. Möglicherweise ist eine interne Komponente der PC Workstation falsch angeschlossen.</i>	Siehe Seite 13.
Fall 4	<p>Nach Drücken des Netzschalters startet die PC Workstation, und am Bildschirm werden verschiedene Informationen angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Systemstart wird mit einer Fehlermeldung abgebrochen.• Die Status-LED blinkt ROT.• Es werden Signaltöne ausgegeben.• Auf der MaxiLife-Statusanzeige ist eine POST-Fehlermeldung und ein trauriges Gesicht (☹) zu sehen.	<ul style="list-style-type: none">• <i>Beim POST (Power-On Self Test) wurde ein Konfigurationsfehler gefunden.</i>	Siehe Seite 16.

Ihre PC Workstation startet nicht korrekt

	Symptom	Problembeschreibung	
Fall 5	<p>Nach Drücken des Netzschalters startet die PC Workstation, und am Bildschirm werden zunächst verschiedene Informationen angezeigt. Anschließend treten jedoch folgende Fehler auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Bildschirm bleibt leer <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bildschirmanzeige ist fehlerhaft 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Möglicherweise ist die Grafikkarte falsch installiert oder konfiguriert.</i> • <i>Es ist liegt ein Festplattenfehler vor bzw. es kann nicht auf die Festplatte zugegriffen werden.</i> 	Siehe Seite 19.

Nützliche Informationen	
Beheben von Fehlern vor dem Systemstart mit HP MaxiLife-Hardware	Siehe Seite 13.
Prüfen des integrierten RIMM-Speichers auf Speichererweiterungskarten	Siehe Seite 15.
EMU (Error Message Utility) – Erläuterung	Siehe Seite 16.
Tabelle der Signaltöne	Siehe Seite 18.
<p>Beheben von BIOS-Problemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktualisieren des BIOS. • Wiederherstellen der BIOS-Standardeinstellungen. • Löschen des CMOS. • Wiederherstellen des BIOS (Notbetrieb). 	<p>Siehe Seite 35.</p> <p>Siehe Seite 35.</p> <p>Siehe Seite 36.</p> <p>Siehe Seite 37.</p>
Schalter auf der Systemplatine.	Siehe Seite 38.
Verwenden des Programms HP Setup.	Siehe Seite 39.
Beheben von Hardwareproblemen mit HP DiagTools.	Siehe Seite 43.



Fall 1 – Keine Aktivität

Die PC Workstation scheint nach Drücken des Netzschalters zu starten (Festplatten- oder Lüftergeräusche sind nicht zu hören und die Statusanzeige leuchtet rot). Der Bildschirm bleibt jedoch leer.

- Der Bildschirm bleibt leer.
- Keine Festplatten- oder Lüftergeräusche.
- Die MaxiLife-Statusanzeige leuchtet nicht auf und zeigt auch keine Fehlermeldungen an.

HINWEIS

Schalten Sie vor dem Abnehmen der Gehäuseabdeckung stets den Bildschirm und die PC Workstation aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle Zubehörkabel ab. Bringen Sie nach Abschluß der Prüfungen die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie alle Kabel wieder an. Prüfen Sie, ob die PC Workstation korrekt startet.

Symptom...	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Die PC Workstation startet nicht. Die LED-Statusanzeige leuchtet.	Sie auf die MaxiLife-Statusanzeige zugreifen können.	Drücken Sie eine der Tasten der LCD-Anzeige, um MaxiLife zu aktivieren. Läßt sich die Anzeige aktivieren, ist das Netzkabel korrekt angeschlossen. Falls nicht, führen Sie die nachfolgenden Schritte aus.
	Das Netzkabel korrekt angeschlossen ist.	Schließen Sie das Netzkabel an einer geerdeten Steckdose und an der PC Workstation an.
	Die Steckdose funktioniert.	Schließen Sie eine Lampe an der geerdeten Steckdose an, um deren Funktion zu prüfen.
	Der Spannungswahlschalter (auf der Rückseite der PC Workstation) korrekt eingestellt ist.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ziehen Sie das Netzkabel ab. 2 Wählen Sie die korrekte Spannung. 3 Schließen Sie das Netzkabel an. 4 Starten Sie die PC Workstation.
Die PC Workstation startet noch immer nicht		
	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
	Das Problem nicht durch eine interne Komponente verursacht wird.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ziehen Sie die Stromversorgungskabel aller internen Geräte ab (nicht jedoch von der Systemplatine). 2 Schließen Sie das Netzkabel an. 3 Schließen Sie nacheinander die Stromversorgungskabel aller internen Geräte wieder an, um zu prüfen, ob ein Gerät defekt ist. 4 Falls ein Gerät defekt ist, wenden Sie sich an den HP Support oder an Ihren Händler.

Fall 1 – Keine Aktivität, Fortsetzung auf der nächsten Seite ➞

Ihre PC Workstation startet nicht korrekt

Fall 1 – Keine Aktivität

Symptom...	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Die PC Workstation startet noch immer nicht		
	Das Problem nicht durch die Stromversorgung verursacht wird.	<ol style="list-style-type: none">1 Tauschen Sie die Stromversorgung durch eine funktionierende Stromversorgung gleichen Typs aus.2 Startet die PC Workstation, wenden Sie sich an den HP Support oder an Ihren Händler. Die Stromversorgung muß möglicherweise ausgetauscht werden.
Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support oder an Ihren Händler.		



Fall 2 – Der Bildschirm bleibt leer

Nach dem Drücken des Netzschalters scheint die PC Workstation zu starten (Festplatten- und Lüftergeräusche sind zu hören, und die Status-LED leuchtet grün), der Bildschirm bleibt jedoch leer.

- Festplatten- und Lüftergeräusche sind zu hören.
- Die Status-LED leuchtet **GRÜN**.
- Die MaxiLife-Statusanzeige zeigt ein lachendes Gesicht (☺).

Halten Sie den Netzschalter fünf Sekunden lang gedrückt. Die PC Workstation wird ausgeschaltet.

HINWEIS

Schalten Sie vor dem Abnehmen der Gehäuseabdeckung stets den Bildschirm und die PC Workstation aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle Zubehörkabel ab. Bringen Sie nach Abschluß der Prüfungen die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie alle Kabel wieder an. Prüfen Sie, ob die PC Workstation korrekt startet.

Symptom...	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Die Netz- und Festplattenkontrollleuchten funktionieren, der Bildschirm bleibt jedoch leer.	Der Monitor eingeschaltet ist (die LED leuchtet).	Erläuterungen zu den LEDs finden Sie im Monitorhandbuch.
	Das Netzkabel des Monitors korrekt angeschlossen ist.	Schließen Sie das Netzkabel an einer geerdeten Steckdose und am Monitor an.
	Die Steckdose funktioniert.	Schließen Sie eine Lampe an der geerdeten Steckdose an, um deren Funktion zu prüfen.
Der Bildschirm bleibt weiterhin leer		
	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
	Die Helligkeits- und Kontrasteinstellungen des Monitors korrekt sind.	Lesen Sie bei Bedarf im Monitorhandbuch nach.
	Der Monitor fehlerfrei funktioniert.	<ol style="list-style-type: none">1 Tauschen Sie den Monitor durch einen Monitor gleichen Typs aus.2 Falls der Monitor funktioniert, wenden Sie sich an den HP Support oder an Ihren Händler. Der Monitor muß möglicherweise ausgetauscht werden.
	Die Stecker des Monitorkabels unbeschädigt sind.	<ol style="list-style-type: none">1 Schalten Sie den Monitor aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.2 Ziehen Sie das Monitorkabel ab, und biegen Sie eventuell verbogene Stifte gerade.3 Schließen Sie das Monitorkabel wieder an.4 Schalten Sie den Monitor ein und prüfen Sie, ob dieser funktioniert.

Fall 2 – Der Bildschirm bleibt leer, Fortsetzung nächste Seite ➞

Ihre PC Workstation startet nicht korrekt

Fall 2 – Der Bildschirm bleibt leer

Symptom...	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Möglicherweise muß das BIOS (Basic Input Output System) aktualisiert werden.		Erstellen Sie zum Aktualisieren des BIOS eine bootfähige Diskette. Siehe hierzu Seite 35. Ist das BIOS fehlerhaft, befolgen Sie die Anweisungen auf Seite 37 zum Wiederherstellen des BIOS.
Konfigurationsproblem bei zwei oder mehreren Monitoren		
	Ihr System über zwei Grafikkarten verfügt und Sie nur einen Monitor verwenden. Ist dies der Falle, prüfen Sie, ob dieser an <i>Ausgang 1</i> angeschlossen ist.	<ul style="list-style-type: none"> Die Ausgänge der Grafikkarten sind beschriftet.
	Ihr System über zwei oder mehr Grafikkarten verfügt, Sie jedoch nur einen Monitor verwenden.	<ul style="list-style-type: none"> Schließen Sie den Monitor an einem der Ausgänge der zweiten Grafikkarte an.
Unter Windows erfolgt die Anzeige nur auf einem Bildschirm.	Der Treiber korrekt für den Betrieb mehrerer Monitore konfiguriert ist .	<ol style="list-style-type: none"> Verbinden Sie den oberen Ausgang (Ausgang 1) der Grafikkarte mit dem ersten Monitor. Verbinden Sie den zweiten Ausgang (Ausgang 2) der Grafikkarte mit dem zweiten Monitor. Schalten Sie beide Monitore ein, bevor Sie die PC Workstation starten.
Ein Bildschirm bleibt leer.	Konfiguration und Auflösung beim Betrieb mehrerer Monitore korrekt definiert wurden.	<ol style="list-style-type: none"> Greifen Sie über Start, Einstellungen, Systemsteuerung auf die Bildschirmeigenschaften zu. Wählen Sie die Option für mehrere Monitore aus, und konfigurieren Sie Ihr System für die gewünschte Anzahl von Monitoren und für die gewünschte Auflösung.

HINWEIS

Bleibt der Bildschirm beim Starten von Windows leer oder ist die Anzeige fehlerhaft, befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt "Fall 5 – Leerer Bildschirm oder fehlerhafte Anzeige" auf Seite 19.

Fall 3 – Fehlerhafte Hardwarekonfiguration



Nach Drücken des Netzschalters sind Festplatten- oder Lüftergeräusche zu hören, die PC Workstation startet jedoch nicht. Der Bildschirm bleibt leer, und die Status-LED leuchtet rot.

- Festplatten- und Lüftergeräusche sind zu hören.
- Der Bildschirm bleibt leer.
- Die Status-LED leuchtet **ROT** oder blinkt **ROT**.
- Die MaxiLife-Statusanzeige zeigt eine Fehlermeldung und ein trauriges Gesicht (☹).

Halten Sie den Netzschalter fünf Sekunden lang gedrückt. Die PC Workstation wird ausgeschaltet.

HINWEIS

Schalten Sie vor dem Abnehmen der Gehäuseabdeckung stets den Bildschirm und die PC Workstation aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle Zubehörkabel ab. Bringen Sie nach Abschluß der Prüfungen die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie alle Kabel wieder an. Prüfen Sie, ob die PC Workstation korrekt startet.

Beheben von Fehlern vor dem Systemstart mit HP MaxiLife

HINWEIS

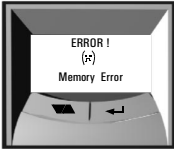
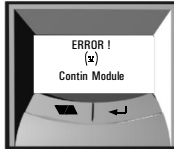
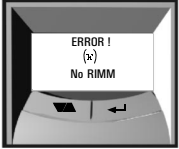
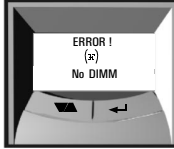

Ist das System ausgeschaltet, muß das Netzkabel angeschlossen sein, damit die MaxiLife-Hardwareüberwachung der PC Workstation mit Strom versorgt wird.

Symptom...	Prüfen Sie, ob...
Beim Power-On-Self-Test (POST) wird auf der LCD-Statusanzeige ein Prozessorfehler angezeigt, und die Status-LED blinkt ROT.	
	<ul style="list-style-type: none">• Ein oder mehrere Prozessoren installiert sind.• Bei einem System mit einem Prozessor in Prozessorsteckplatz 2 eine Terminierungskarte installiert ist.
Beim Power-On-Self-Test (POST) wird auf der LCD-Statusanzeige ein Prozessorfehler angezeigt, und die Status-LED leuchtet ROT.	
	<ul style="list-style-type: none">• Der/die Prozessor(en) korrekt im jeweiligen Steckplatz installiert ist/sind.• Bei zwei installierten Prozessoren diese über die gleiche Cache-Größe verfügen.

Fall 3 – Fehlerhafte Hardwarekonfiguration, Fortsetzung nächste Seite ➞

Ihre PC Workstation startet nicht korrekt

Fall 3 – Fehlerhafte Hardwarekonfiguration

Symptom...	Prüfen Sie, ob...	Symptom...	Prüfen Sie, ob...
Beim Power-On-Self-Test (POST) wird ein Speicherfehler angezeigt, und ein Signalton wird ausgegeben (1-3-3-1).			
	<ul style="list-style-type: none"> Der Speicher korrekt installiert ist. Die Speichermodule korrekt mit den Halterungen befestigt sind. Ein RDRAM-Modul der SDRAM-Speichererweiterungskarte eventuell nicht im angegebenen Steckplatz installiert ist (der am weitesten vom Prozessor entfernte Steckplatz). 		<ul style="list-style-type: none"> Durchgangsmodule falsch oder gar nicht installiert sind.
	<ul style="list-style-type: none"> Die RDRAM-Module korrekt in den RIMM-Steckplätzen installiert sind. RDRAM-Module fehlen. 		<ul style="list-style-type: none"> SDRAM-Module korrekt in den DIMM-Steckplätzen installiert sind. SDRAM-Module fehlen.
Weitere Informationen finden Sie in der Tabelle zur Speicherinstallation auf der nächsten Seite.			
Beim Power-On-Self-Test (POST) wird ein Grafikfehler angezeigt, und ein Signalton wird ausgegeben (1-2).			
Symptom...	Prüfen Sie, ob...		
	<p>Die Grafikkarte</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorhanden Korrekt im AGP PRO-Steckplatz installiert Korrekt angeschlossen Betriebsbereit ist. 		
Mögliche Ursache...	Prüfen Sie, ob...		
<ul style="list-style-type: none"> Die Kabel sind nicht korrekt mit den entsprechenden Anschlüssen der Systemplatine verbunden. 	<p>Die Kabel korrekt angeschlossen sind.</p> <p>Die korrekte Verkabelung können Sie bei Bedarf dem Etikett mit dem Systemplatinenlayout entnehmen. Dieses Etikett befindet sich an der Innenseite der Gehäuseabdeckung.</p>		
<ul style="list-style-type: none"> Die Schalter auf der Systemplatine sind nicht korrekt eingestellt. 	<p>Lesen Sie die Informationen auf dem Service-Etikett an der Innenseite der Gehäuseabdeckung, oder lesen Sie den Abschnitt "Schalter auf der Systemplatine" auf Seite 38.</p>		

Fall 3 – Fehlerhafte Hardwarekonfiguration, Fortsetzung nächste Seite ➞

Installieren von Speicher

HINWEIS

Verwenden Sie nur die HP Speichermodule für Ihr PC Workstation-Modell. Weitere Zubehörinformationen zu Ihrer PC Workstation finden Sie auf der Web-Site für HP Zubehör: <http://www.hp.com/go/pcaccessories>.

	RDRAM-Module für den integrierten RIMM-Speicher	SDRAM-Module für die SDRAM-Speichererweiterungskarte
Anzahl der Steckplätze	Zwei Steckplätze für RDRAM-Module. Möglicherweise ist ein dritter Steckplatz vorhanden. Dieser Steckplatz ist nur für SDRAM-Speichererweiterungskarten geeignet.	Zwei DIMM-Steckplätze für SDRAM-Module.
Installationsreihenfolge	<ul style="list-style-type: none"> Ist nur ein RDRAM-Modul installiert, muß dieses im Speichersteckplatz (RIMM0) neben den Prozessoren installiert werden. Sind zwei RDRAM-Module installiert, müssen diese in den Speichersteckplätzen (neben den Prozessoren) installiert werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Ein einzelnes SDRAM-Modul kann in jedem Steckplatz installiert werden. Werden zwei SDRAM-Module mit verschiedener Größe installiert, muß das Modul mit der größten Kapazität im Steckplatz neben der Systemplatine eingebaut werden.
Freie Steckplätze	<p>RIMM-Steckplätze dürfen niemals leer sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wird der RIMM-Steckplatz 1 nicht genutzt, muß dieser ein RDRAM-Durchgangsmodul enthalten. Der dritte Speichersteckplatz (reserviert für Speichererweiterungskarte) muß einen RDRAM-Abschlußwiderstand enthalten (siehe Hinweis weiter unten). 	Nicht benötigte Steckplätze bleiben leer. Durchgangsmodule oder Abschlußwiderstände sind nicht erforderlich.
RIMM0- und RIMM1-Steckplätze auf der Systemplatine		Die beiden Speichersteckplätze RIMM0 und RIMM1 auf der Systemplatine müssen jeweils ein Durchgangsmodul enthalten.

HINWEIS

Ein RDRAM-Abschlußwiderstand unterscheidet sich durch seine Komponenten von einem RDRAM-Durchgangsmodul. Ein RDRAM-Durchgangsmodul verfügt nicht über Komponenten.

Fall 4 – Der Systemstart schlägt fehl



Nach dem Drücken des Netzschalters startet die PC Workstation, und am Bildschirm werden Informationen angezeigt. Der Startvorgang wird jedoch mit einem Fehler abgebrochen, und die Status-LED blinkt rot. Möglicherweise wird ein Signaltöne ausgegeben. Ein Konfigurationsfehler ist aufgetreten.

- Der Startvorgang wird mit einer Fehlermeldung abgebrochen.
- Die Status-LED blinkt **ROT**.
- Es werden Signaltöne ausgegeben.
- Auf der MaxiLife-Statusanzeige ist ein trauriges Gesicht (☹) und eine POST-Fehlermeldung zu sehen.

HINWEIS

Schalten Sie vor dem Abnehmen der Gehäuseabdeckung stets den Bildschirm und die PC Workstation aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle Zubehörkabel ab. Bringen Sie nach Abschluß der Prüfungen die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie alle Kabel wieder an. Prüfen Sie, ob die PC Workstation korrekt startet.

Error Message Utility (EMU)

Tritt beim Starten während des POST (Power-On-Self-Test) ein Fehler auf, werden zwei Signaltöne ausgegeben, und der Error Setup Manager zeigt am Bildschirm Informationen zu dem/den erkannten Fehler(n) an. Jeder EMU-Fehler wird am Bildschirm und auf der MaxiLife LCD-Anzeige als vierstelliger Code mit einer Beschreibung angezeigt.

HINWEIS

Ist kein Bildschirm verfügbar, wird auf der MaxiLife-LCD-Anzeige eine kurze Fehlermeldung angezeigt.

Weitere Informationen erhalten Sie durch Drücken der EINGABE-TASTE. Eine detaillierte Beschreibung der Fehlerursache und ein Lösungsvorschlag werden angezeigt. In den folgenden Beispielen werden die verschiedenen Fehlerkategorien erläutert.

Kategorie 1:	Kann ein Fehler durch Drücken der Taste <F1> übersprungen oder mit Hilfe des Setup-Programms behoben werden, wird beim POST folgendes angezeigt:
ERROR	
0070	CPU Terminator Card Error
Press <Enter> to view more information about error	
<F1= Continue> , <F2= Setup>	

Kategorie 2:	Handelt es sich lediglich um eine Warnung (beispielsweise bei einer verklemmten Taste), wird beim POST folgendes angezeigt:
WARNING ¹	
00100	Keyboard Error

1. Erfolgt innerhalb von 5 Sekunden kein Benutzereingriff, setzt das System den Startvorgang fort.

Kategorie 3:	Handelt es sich um einen schwerwiegenden Fehler, wird beim POST folgendes angezeigt:
00xx	The BIOS has detected a serious problem that prevents your PC from booting
Press <Enter> to view more information about error	

Ihre PC Workstation startet nicht korrekt

Fall 4 – Der Systemstart schlägt fehl

Beim Systemstart werden Signaltöne ausgegeben

Tritt beim POST vor dem Initialisieren des Monitors ein Fehler auf, der das Starten der PC Workstation verhindert, wird ein Signalton ausgegeben, bevor das System versucht, den Fehler in der linken oberen Ecke des Bildschirms anzuzeigen. Diese Signaltöne erleichtern das Erkennen eines Fehlers, wenn das System die Fehlermeldung nicht anzeigen kann.

Tonfolge	Signal-code	Numer. Code	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
—	1-2-2-3	16h	BIOS ROM – Prüfsummenfehler	Informieren Sie den HP Support/oder Ihren HP Händler, daß die Systemplatine defekt ist.
— —	1-3-1-1	20h	DRAM-Aktualisierungsfehler 1	Prüfen Sie, ob der Speicher korrekt installiert ist. Tritt der Fehler weiterhin auf, tauschen Sie das Modul aus.
—	1-3-1-3	22h	Fehler des Tastaturcontrollers 8042	Informieren Sie den HP Support/oder Ihren HP Händler, daß die Systemplatine defekt ist.
—	1-3-3-1	28h	RDRAM-Initialisierung fehlerhaft	Prüfen Sie, ob die Speicher- oder Durchgangsmodule installiert sind.
— —	1-3-4-1	2Ch	RAM-Fehler bei Adressenzeile ¹	Prüfen Sie, ob der Speicher korrekt installiert ist. Tritt der Fehler weiterhin auf, tauschen Sie das Modul aus.
—	1-3-4-3	2Eh	RAM-Fehler bei Datenbit....des Low-Byte von Speicherbus 1	Prüfen Sie, ob der Speicher korrekt installiert ist. Tritt der Fehler weiterhin auf, tauschen Sie das Modul aus.
— —	1-4-1-1	30h	RAM-Fehler bei Datenbit....des High-Byte von Speicherbus 1	Prüfen Sie, ob der Speicher korrekt installiert ist. Tritt der Fehler weiterhin auf, tauschen Sie das Modul aus.
. . —	2-1-2-3	46h	Fehler beim Prüfen des ROM-Copyrights	Informieren Sie den HP Support/oder Ihren HP Händler, daß die Systemplatine defekt ist.
. —	2-2-3-1	58h	Unerwarteter Fehler bei Interrupt-Test	Informieren Sie den HP Support/oder Ihren HP Händler, daß die Systemplatine defekt ist.
— . .	1-2	98h	Fehlerhafte Grafikkonfiguration oder ROM-Prüfsummenfehler	Dieser Fehler kann durch Probleme mit dem ROM-Speicher der integrierten Grafikkarte, einer zusätzlichen Grafikkarte oder einer SCSI-Karte verursacht werden. Informieren Sie Ihren Händler über diesen Fehler.

1. Speichermodule anderer Hersteller werden nicht unterstützt. Verwenden Sie nur HP Speichermodule.

Fall 5 – Leerer Bildschirm oder fehlerhafte Anzeige

Nach Drücken des Netzschalters startet die PC Workstation, und am Bildschirm werden zunächst Informationen angezeigt. Der Bildschirm bleibt anschließend jedoch leer, oder die Anzeige ist fehlerhaft.

- Leerer Bildschirm
oder
- Fehlerhafte Anzeige

HINWEIS

Schalten Sie vor dem Abnehmen der Gehäuseabdeckung stets den Bildschirm und die PC Workstation aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle Zubehörkabel ab. Bringen Sie nach Abschluß der Prüfungen die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie alle Kabel wieder an. Prüfen Sie, ob die PC Workstation korrekt startet.

Symptom....	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Die PC Workstation startet korrekt. Beim Laden des Betriebssystems bleibt der Bildschirm jedoch leer, oder die Anzeige ist fehlerhaft.	Der Monitor die ausgewählte Auflösung und Bildwiederholffrequenz unterstützt. Dieses Problem kann auftreten, wenn die PC Workstation nicht mit dem Monitor verwendet wird, für den sie konfiguriert ist.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Starten Sie die PC Workstation im VGA-Modus. Öffnen Sie die Bildschirmeigenschaften unter Start, Einstellungen, Systemsteuerung. 2 Ändern Sie die Werte für Auflösung und Bildwiederholffrequenz so, daß Ihr Monitor diese unterstützt.
Der Bildschirm bleibt leer/Die Anzeige ist weiterhin fehlerhaft		
	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
	Die Grafikkarte korrekt auf der Systemplatine eingebaut ist.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Befolgen Sie die Anweisungen zum Abnehmen der Gehäuseabdeckung und zum Ausschalten der PC Workstation im <i>Hinweis</i> weiter oben. 2 Bauen Sie die AGP-Karte aus und vorsichtig wieder ein. 3 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie alle Kabel wieder an. Prüfen Sie, ob die PC Workstation korrekt startet.
	Die Festplatte korrekt konfiguriert und angeschlossen ist.	Weitere Informationen finden Sie bei Bedarf auf Seite 26.
	Der Zugriff auf die Festplatte möglich ist.	Informationen zur Fehlerbehebung mit HP DiagTools finden Sie auf Seite 43.
Der Bildschirm bleibt leer/Die Anzeige ist weiterhin fehlerhaft		
	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
	Der Grafiktreiber weder fehlerhaft noch falsch installiert ist.	Installieren Sie die aktuellen Grafiktreiber. Diese Treiber können Sie von der Web-Site für Kayak-Support herunterladen: www.hp.com/go/kayaksupport . Wählen Sie die Option HP Kayak XM600 PC Workstation aus.

Ihre PC Workstation startet nicht korrekt

Fall 5 – Leerer Bildschirm oder fehlerhafte Anzeige

Konfigurationsprobleme

Ihre PC Workstation startet normal, es treten jedoch Probleme beim Konfigurieren verschiedener Komponenten Ihrer PC Workstation auf.

Symptom	Art des Problems	
Die PC Workstation startet. Es wird jedoch eine POST-Fehlermeldung (Power-On Self-Test) am Bildschirm angezeigt.	<ul style="list-style-type: none">• <i>CMOS-Fehler.</i>	Siehe Seite 23.
	<ul style="list-style-type: none">• <i>Tastatur oder Maus funktionieren nicht korrekt.</i>	Siehe Seite 24.
	<ul style="list-style-type: none">• <i>Die LED des Diskettenlaufwerks leuchtet nicht.</i>	Siehe Seite 25.
	<ul style="list-style-type: none">• <i>Festplatten-, DVD-, CD-RW- oder CD-ROM-Laufwerk funktionieren nicht.</i>	Siehe Seite 26.
	<ul style="list-style-type: none">• <i>Die seriellen oder parallelen Schnittstellen sind falsch konfiguriert.</i>• <i>Geräte sind falsch angeschlossen.</i>• <i>Gerätetreiber fehlen oder sind falsch konfiguriert.</i>	Siehe Seite 28.
Sie können die PC Workstation nicht ausschalten.		Siehe Seite 29.
Sie haben Ihr Kennwort vergessen.		Siehe Seite 29.
Bei Ihrer PC Workstation tritt ein Problem mit der Audio-Konfiguration auf.	<ul style="list-style-type: none">• <i>Beim Ausführen von Anwendungen werden keine Klänge ausgegeben.</i>• <i>Beim Abspielen einer CD-ROM werden keine Klänge ausgegeben.</i>• <i>Digitalisierte Klänge werden nicht wiedergegeben.</i>• <i>Aufnahmen mit dem Mikrofon sind zu leise oder nicht möglich.</i>• <i>Die PC Workstation blockiert während der Aufnahme.</i>	Siehe Seite 31.
Bei Ihrer PC Workstation tritt ein Softwareproblem auf.	<ul style="list-style-type: none">• <i>Eine Anwendung kann nicht ausgeführt werden.</i>• <i>Datums- und Zeitangaben sind falsch.</i>	Siehe Seite 32.
Ihre PC Workstation "verliert" wiederholt Konfigurationseinstellungen.		Siehe Seite 33.
Bei der Verwendung des Euro-Symbols treten Probleme auf.		Siehe Seite 34.

Nützliche Informationen	
Beheben von BIOS-Problemen: <ul style="list-style-type: none">• Aktualisieren des BIOS.• Wiederherstellen der BIOS-Standardeinstellungen.• Löschen des CMOS.• Wiederherstellen des BIOS (Notbetrieb).	Siehe Seite 35. Siehe Seite 35. Siehe Seite 36. Siehe Seite 37.
Schalter auf der Systemplatine.	Siehe Seite 38.
Verwenden des Programms <i>HP Setup</i> .	Siehe Seite 39.
Beheben von Laufwerksproblemen:	
<ul style="list-style-type: none">• Festplattenlaufwerk	Siehe Seite 40.
<ul style="list-style-type: none">• CD-ROM-, DVD- oder CD-RW-Laufwerke.	Siehe Seite 41.
Beheben von Hardwareproblemen mit HP DiagTools.	Siehe Seite 43.
Wiederherstellen von Daten auf Festplatten.	Siehe Seite 47.

Fehler beim CMOS-Test

HINWEIS

Schalten Sie vor dem Abnehmen der Gehäuseabdeckung stets den Bildschirm und die PC Workstation aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle Zubehörkabel ab. Bringen Sie nach Abschluß der Prüfungen die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie alle Kabel wieder an. Prüfen Sie, ob die PC Workstation korrekt startet.

Symptom...	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Beim POST wird ein CMOS-Fehler angezeigt. Beim CMOS handelt es sich um einen Chip, der die Konfiguration der PC Workstation auch nach dem Ausschalten speichert.	Der interne Akku funktioniert.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Stellen Sie an der PC Workstation die korrekte Zeit ein (siehe das Handbuch des Betriebssystems). 2 Schalten Sie die PC Workstation aus, und trennen Sie diese für eine Stunde vom Stromnetz. 3 Starten Sie die PC Workstation, und prüfen Sie die Systemzeit. 4 Ist die Zeitangabe falsch, tauschen Sie den internen Akku aus. Siehe hierzu Kapitel 2 im <i>Benutzerhandbuch</i> Ihrer PC Workstation.
	Die neueste BIOS-Version installiert ist.	Falls Sie das BIOS aktualisieren müssen, laden Sie die neueste Version von der Kayak Support-Web-Site herunter: www.hp.com/go/kayaksupport Wählen Sie die Option HP Kayak XM600 PC Workstation aus.
	Die Systemplatine funktioniert.	Tauschen Sie die Systemplatine durch eine funktionierende Systemplatine gleichen Typs aus.
Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support oder an Ihren Händler.		

Fehler beim Tastaturtest

HINWEIS

Schalten Sie vor dem Abnehmen der Gehäuseabdeckung stets den Bildschirm und die PC Workstation aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle Zubehörkabel ab. Bringen Sie nach Abschluß der Prüfungen die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie alle Kabel wieder an. Prüfen Sie, ob die PC Workstation korrekt startet.

Symptom...	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Beim POST wird ein Tastatur oder Mausfehler angezeigt.	Tastatur und Maus korrekt angeschlossen sind.	Stecken Sie die Kabel in die richtigen Anschlüsse auf der Rückseite der PC Workstation. Die Anschlüsse sind durch Farbcodes eindeutig gekennzeichnet.
	Die Tastatur frei von Verschmutzungen ist und keine Taste verklemmt ist. Die Maus frei von Verschmutzungen ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob eine Taste gedrückt oder verklemmt ist (Tastatur). • Prüfen Sie die Mauseinheit und die Sensoren.
	Tastatur und Maus funktionieren.	Tauschen Sie Tastatur und/oder Maus durch funktionierende Geräte aus.
Die PC Workstation startet, das Problem tritt jedoch weiterhin auf...		
Möglicherweise müssen Sie das BIOS (Basic Input Output System) aktualisieren.		Erstellen Sie eine Startdiskette zum Aktualisieren des BIOS. Siehe hierzu auch Seite 35.
Tastatur und/oder Maus funktionieren noch immer nicht		
	Prüfen Sie, ob...	Maßnahmen...
	Die Systemplatine funktioniert.	Die Systemplatine ist fehlerhaft. Wenden Sie sich an den HP Support oder an Ihren Händler.
Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support oder an Ihren Händler.		

Fehler beim Test des Diskettenlaufwerks

HINWEIS

Schalten Sie vor dem Abnehmen der Gehäuseabdeckung stets den Bildschirm und die PC Workstation aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle Zubehörkabel ab. Bringen Sie nach Abschluß der Prüfungen die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie alle Kabel wieder an. Prüfen Sie, ob die PC Workstation korrekt startet.

Symptom...	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Beim POST wird ein Fehler des Diskettenlaufwerks angezeigt.	Das Laufwerk im <i>Setup</i> -Programm korrekt konfiguriert ist.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wenn die Meldung Press F2 to Enter Setup angezeigt wird, drücken Sie die Taste F2. 2 Prüfen Sie, ob die Option Floppy Disk Controller im <i>Setup</i>-Menü Advanced aktiviert ist.
	Das Laufwerk korrekt angeschlossen ist.	Die Strom- und Datenkabel des Laufwerks sind korrekt angeschlossen. (Siehe hierzu auch Kapitel 2 des <i>Benutzerhandbuchs</i> Ihrer PC Workstation.)
	Das Laufwerkskabel in Ordnung ist.	Tauschen Sie das Laufwerkskabel durch ein funktionierendes Laufwerkskabel gleichen Typs aus.
	Das Diskettenlaufwerk funktioniert.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Prüfen Sie, ob die Diskette formatiert und korrekt eingelegt ist. 2 Reinigen Sie das Laufwerk mit einem Reinigungs-Kit. 3 Prüfen Sie das Laufwerk mit einer funktionierenden Diskette.
Das Laufwerk funktioniert noch immer nicht...		
	Prüfen Sie, ob...	Maßnahmen...
	Die Systemplatine funktioniert.	Möglicherweise liegt ein Problem mit der Systemplatine vor. Wenden Sie sich an den HP Support oder an Ihren Händler.
Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support oder an Ihren Händler.		

Fehler beim Test des Festplatten-, DVD-, CD-RW- oder CD-ROM-Laufwerks

HINWEIS

Schalten Sie vor dem Abnehmen der Gehäuseabdeckung stets den Bildschirm und die PC Workstation aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle Zubehörkabel ab. Bringen Sie nach Abschluß der Prüfungen die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie alle Kabel wieder an. Prüfen Sie, ob die PC Workstation korrekt startet.

Symptom...	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Beim POST wird ein Fehler des Festplatten-, DVD- oder CD-ROM-Laufwerks angezeigt.	Das Laufwerk im <i>Setup</i> -Programm korrekt konfiguriert ist. Siehe hierzu auch Seite 40 oder Seite 41.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den Computer aus und wieder ein. 2 Wenn die Meldung Press F2 to Enter Setup angezeigt wird, drücken Sie die Taste F2. 3 Prüfen Sie, ob das Laufwerk aktiviert und ob der korrekte Laufwerkstyp ausgewählt ist.
	Das Laufwerk korrekt angeschlossen ist.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Prüfen Sie, ob die Laufwerkskabel korrekt angeschlossen sind. (Siehe hierzu auch Kapitel 2 des <i>Benutzerhandbuchs</i> Ihrer PC Workstation.) 2 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung an, schalten Sie die PC Workstation ein und prüfen Sie, ob diese funktioniert.
	Das Laufwerkskabel in Ordnung ist.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Tauschen Sie das Laufwerkskabel durch ein funktionierendes Laufwerkskabel gleichen Typs aus. 2 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung an, schalten Sie die PC Workstation ein, und prüfen Sie das Laufwerk.
Das Laufwerk funktioniert noch immer nicht...		
	<i>Starten Sie die Software <i>DiagTools</i>, um einen Test auszuführen. Siehe hierzu auch Seite 44.</i>	
	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
	Das Laufwerk mit HP <i>DiagTools</i> funktioniert.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Tauschen Sie das Laufwerk durch ein funktionierendes Laufwerk gleichen Typs aus. 2 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung an, schalten Sie die PC Workstation ein, und prüfen Sie das Laufwerk.

Das Laufwerk funktioniert noch immer nicht...		
Möglicherweise müssen Sie das BIOS (Basic Input Output System) aktualisieren.		Erstellen Sie zum Aktualisieren des BIOS eine Startdiskette. Siehe hierzu auch Seite 35.
	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
	Die Systemplatine funktioniert.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Tauschen Sie die Systemplatine durch eine funktionierende Systemplatine gleichen Typs aus. 2 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung an, schließen Sie das Netzkabel an und prüfen Sie, ob PC Workstation und Laufwerk funktionieren. 3 Wenn das Laufwerk funktioniert, erhalten Sie beim HP Support oder bei Ihrem Händler weitere Informationen zur Fehlerbehebung.
Beim POST wird ein S.M.A.R.T.-Alarm angezeigt.		Empfohlene Maßnahme: Sichern Sie sofort Ihre Daten, und fordern Sie beim HP Support ein Ersatzlaufwerk an: www.hp.com/go/kayaksupport . Siehe hierzu auch Seite 40.
Die Festplatte ist defekt...		Siehe den Abschnitt "Wiederherstellen von Daten auf Festplatten" auf Seite 47.
Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support oder an Ihren Händler.		

Fehler beim Test von serieller oder paralleler Schnittstelle

HINWEIS

Schalten Sie vor dem Abnehmen der Gehäuseabdeckung stets den Bildschirm und die PC Workstation aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle Zubehörkabel ab. Bringen Sie nach Abschluß der Prüfungen die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie alle Kabel wieder an. Prüfen Sie, ob die PC Workstation korrekt startet.

Symptom...	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Beim POST wird ein Schnittstellenfehler angezeigt.	Die Schnittstelle im <i>Setup</i> -Programm korrekt konfiguriert ist.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie die PC Workstation aus und wieder ein. 2 Wenn die Meldung Press F2 to Enter Setup angezeigt wird, drücken Sie die Taste F2. 3 Prüfen Sie, ob die Schnittstelle aktiviert ist und ob die Einstellungen unter Integrated I/O Ports im Menü Advanced korrekt sind.
	Alle angeschlossenen Geräte korrekt mit der PC Workstation verbunden und eingeschaltet sind.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Verbinden Sie die Kabel mit den korrekten Anschlüssen auf der Rückseite der PC Workstation. 2 Schalten Sie die PC Workstation und die externen Geräte ein.
	Die korrekten Treiber installiert sind.	Siehe die Dokumentation der jeweiligen Geräte.
Das Problem tritt weiterhin auf...		
Möglicherweise müssen Sie das BIOS (Basic Input Output System) aktualisieren.		Erstellen Sie zum Aktualisieren des BIOS eine Startdiskette. Siehe hierzu auch Seite 35.
	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
	Die Systemplatine funktioniert.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Tauschen Sie die Systemplatine durch eine funktionierende Systemplatine gleichen Typs aus. 2 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung an, schließen Sie das Netzkabel an und prüfen Sie, ob die PC Workstation funktioniert. 3 Wenn die Schnittstelle funktioniert, erhalten Sie weitere Informationen zur Fehlerbehebung vom HP Support oder von Ihrem Händler.
Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support oder an Ihren Händler.		

Sie können Ihre PC Workstation nicht ausschalten

Symptom...	Prüfen Sie, ob...	Vorgehensweise...
Die PC Workstation gibt beim Drücken des Netzschalters <i>keinen</i> Summ- oder Piepton aus, und Sie können den Computer nicht ausschalten.	Sie alle Daten gespeichert und alle Programme beendet haben.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Speichern Sie alle Daten, und beenden Sie alle Programme (wenn möglich). 2 Halten Sie den Netzschalter fünf Sekunden lang gedrückt. Die PC Workstation wird ausgeschaltet. 3 Ziehen Sie das Netzkabel ab.

Sie haben Ihr Kennwort vergessen

HINWEIS

Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn die Kennwörter über das *Setup*-Programm definiert wurden.

Symptom...	Lösung...
Sie haben das Benutzerkennwort vergessen.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie die PC Workstation aus. 2 Starten Sie die PC Workstation neu. Wenn Sie zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert werden, geben Sie das Supervisor-Kennwort ein. 3 Wenn die Meldung Press F2 to Enter Setup angezeigt wird, drücken Sie die Taste F2. 4 Geben Sie das Administratorkennwort ein, um das <i>Setup</i>-Programm zu starten. 5 Wählen Sie das Menü Security aus. 6 Geben Sie im Feld Set User Password ein neues Benutzerkennwort ein. Dieses Kennwort ersetzt das alte Kennwort, das Sie vergessen haben. 7 Drücken Sie die Taste Esc oder F3, oder wählen Sie die Option Exit Menu aus, um das neue Kennwort zu speichern und das <i>Setup</i>-Programm zu beenden.

Konfigurationsprobleme

Sie haben Ihr Kennwort vergessen

Symptom...	Lösung...
Sie haben das Administratorkennwort vergessen.	<ol style="list-style-type: none">1 Schalten Sie die PC Workstation aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung der PC Workstation ab.3 Bringen Sie Schalter 9 auf der Systemplatine in Stellung EIN.4 Schließen Sie das Netzkabel an, und starten Sie die PC Workstation.5 Wenn die Meldung <i>Passwords have been cleared</i> am Bildschirm angezeigt wird, schalten Sie die PC Workstation aus.6 Ziehen Sie das Netzkabel ab, und bringen Sie Schalter 9 wieder in Stellung AUS.7 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung der PC Workstation wieder an.8 Schalten Sie die PC Workstation ein, und warten Sie das Beenden der Startroutine ab.9 Drücken Sie bei der entsprechenden Aufforderung nach dem POST die Taste F2, um das <i>Setup</i>-Programm zu starten.10 Geben Sie ein neues Administrator- und neue Benutzerkennwörter ein.11 Drücken Sie die Taste Esc oder F3, oder wählen Sie die Option Exit Menu aus, um das neue Kennwort zu speichern und das <i>Setup</i>-Programm zu beenden.

Es liegt ein Problem mit dem Audio-System vor

Symptom...	Lösung...
Beim Ausführen von Anwendungen werden keine Klänge ausgegeben.	<p>Prüfen Sie unter Windows NT 4.0 die Einstellungen für Lautstärke, Stummschaltung und Balance. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystems.</p> <p>Der Grund für die fehlende Tonausgabe kann auch ein Hardwarekonflikt sein. Hardwarekonflikte treten auf, wenn zwei oder mehr Peripheriegeräte auf die gleichen Signalleitungen oder Kanäle zugreifen. Konflikte zwischen Ihrer Audioschnittstelle und anderen Peripheriegeräten können auf E/A-Adressen, IRQ- oder DMA-Kanäle zurückzuführen sein. Ändern Sie in diesem Fall entweder die Einstellungen der Audioschnittstelle oder die Einstellungen anderer PCI-Komponenten Ihres Systems.</p>
Keine Klangausgabe beim Abspielen einer Multimedia-/Audio-CD-ROM.	<p>Prüfen Sie den Lautstärkeregeler am CD-ROM-Laufwerk und das Audiokabel vom CD-ROM-Laufwerk zur Systemplatine. Wenn Sie Kopfhörer oder Lautsprecher verwenden, prüfen Sie deren Verbindung mit dem System. Weitere Informationen zum Anschließen von Audiozubehör finden Sie im <i>Benutzerhandbuch</i> Ihrer PC Workstation.</p>
Digitalisierte 8 Bit- oder 16 Bit-Klänge werden nicht ausgegeben.	<p>Die Ursache dieses Problems ist möglicherweise der gewählte DMA-Kanal oder ein IRQ-Konflikt. Ändern Sie mit Hilfe der Audiosoftware Ihres Betriebssystems den DMA-Kanal oder die IRQ-Einstellung Ihrer Audioschnittstelle.</p>
Aufnahmen mit einem Mikrofon zu leise oder nicht möglich.	<p>Prüfen Sie, ob die Spezifikationen des Mikrofons den Anforderungen der 16 Bit-Soundkomponenten entsprechen. Verwenden Sie ein Electret-Mikrofon mit 600 Ohm.</p>
Bei der Wiedergabe sind Störgeräusche zu hören.	<p>Störgeräusche entstehen in der Regel dann, wenn der Computer Audiosamples nicht schnell genug verarbeiten kann. Verwenden Sie nach Möglichkeit eine geringere Samplingrate. Die Aufzeichnung und Wiedergabe mit 22 kHz benötigt weniger Systemressourcen als die Aufzeichnung mit 44 kHz.</p>
Der Computer blockiert während der Aufzeichnung.	<p>Unkomprimierte, digitale Audiodaten können unter Umständen den gesamten Speicherplatz Ihrer Festplatte belegen. Eine Minute Stereosound mit einer Auflösung von 44 kHz belegt beispielsweise 10,5 MB Speicherplatz. Prüfen Sie daher vor der Aufzeichnung, ob genügend Speicherplatz vorhanden ist.</p> <p>Der erforderliche Speicherplatz kann durch Datenkomprimierung reduziert werden. Die von der Audioschnittstelle verwendete A-Law- und m-Law-Hardwarekomprimierung verwendet eine Auflösung von 16 Bit. Die erzeugte Datenmenge entspricht jedoch einer Auflösung von 8 Bit.</p>
Eine neu installierte Soundkarte funktioniert nicht.	<p>Wenn Sie eine zusätzliche Soundkarte installieren, müssen Sie die integrierten Soundfunktionen Ihrer PC Workstation deaktivieren. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:</p> <p>Drücken Sie direkt nach dem Neustart die Taste F2, wenn das Kayak-Logo angezeigt wird. Wählen Sie im Menü Advanced die Option Integrated Audio Interface aus. Setzen Sie diese Option auf Disable.</p> <p>Wählen Sie zum Deaktivieren der integrierten Soundfunktionen unter Windows 95, Windows 98 und Windows NT 4.0 im Menü Start die Option Systemsteuerung aus, und klicken Sie auf Multimedia ⇒ Erweitert. Klicken Sie auf das Symbol Audiogerät, und wählen Sie die Option Keine Audiofunktionen auf diesem Gerät verwenden aus.</p>

Konfigurationsprobleme

Es liegt ein Softwareproblem vor

Es liegt ein Softwareproblem vor

Symptom...	Lösung...
Die grüne Netzkontrollleuchte leuchtet, bestimmte Software kann jedoch nicht ausgeführt werden.	<ul style="list-style-type: none">Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Anwendung und/oder in der Dokumentation des Betriebssystems.Funktioniert die Software nicht korrekt, beenden Sie die Anwendung, und starten Sie diese erneut. Funktioniert die Software noch immer nicht korrekt, starten Sie die PC Workstation neu, und führen Sie dann die Software erneut aus.Installieren Sie die Software neu.Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den Support des jeweiligen Herstellers.
Datums- und Zeitangaben sind falsch.	Datums- und Zeitangaben können aus folgenden Gründen falsch sein: <ul style="list-style-type: none">Die Zeit wurde in Sommer- oder Winterzeit umgestellt. Korrigieren Sie Datum und Uhrzeit über das Betriebssystem oder im <i>Setup</i> -Programm. Bauen Sie bei Bedarf einen neuen Akku ein (siehe hierzu auch Kapitel 2 im <i>Benutzerhandbuch</i>).
Das Problem tritt weiterhin auf...	
	<i>Starten Sie die Software HP DiagTools, um die Hardwarekonfiguration zu prüfen. Siehe hierzu auch Seite 43.</i>

Die Uhr der PC Workstation funktioniert nicht korrekt

WARNUNG

Bei unsachgemäßer Behandlung des Akkus besteht Explosionsgefahr. Zu Ihrer eigenen Sicherheit dürfen Sie einen alten Akku nicht aufladen, auseinanderbauen oder verbrennen. Tauschen Sie einen Akku nur gegen einen gleichwertigen, vom Hersteller empfohlenen Akku aus. Der Akku in diesem PC enthält Lithium und ist frei von Schwermetallen. Zum Schutz der Umwelt dürfen Akkus nicht im Hausmüll entsorgt werden. Geben Sie gebrauchte Akkus entweder dort zurück, wo Sie diese erworben haben, bei Ihrem Händler oder bei Hewlett-Packard, damit die korrekte Wiederverwertung oder Entsorgung gewährleistet ist. Akkus werden kostenlos zurückgenommen.

“Verliert” Ihre PC Workstation wiederholt Konfigurationseinstellungen, sollten Sie den Akku austauschen. Verwenden Sie einen Lithium-Knopfakku vom Typ CR2032. Sie erhalten diesen in den meisten Fachgeschäften.

Austauschen des Akkus:

- 1 Ziehen Sie das Netzkabel und alle Telefonkabel der PC Workstation ab.
- 2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung der PC Workstation ab.
- 3 Bauen Sie den alten Akku aus, indem Sie diesen unter der Halterung hervorziehen.
- 4 Setzen Sie den neuen Akku in der Halterung ein, und prüfen Sie dessen Sitz. Die Halterung muß den Akku fest an seinem Platz halten.
- 5 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung an. Schließen Sie alle Kabel wieder an.
- 6 Starten Sie das *Setup*-Programm durch Drücken der Taste **F2** beim Systemstart, und konfigurieren Sie Ihre PC Workstation neu.

Probleme beim Verwenden des Euro-Symbols

Verfügt Ihre Tastatur über eine Taste mit dem Euro-Symbol, können Sie diese nur dann nutzen, wenn Ihr Betriebssystem und die verwendete Software diese Funktion unterstützen.

- Nur neuere Betriebssysteme (beispielsweise Windows 98) unterstützen das Euro-Symbol (nur in bestimmten Sprachen).
- Nicht alle Anwendungen unterstützen das Euro-Symbol.
- Nicht alle Zeichensätze enthalten das Euro-Symbol.

Benutzer von Windows 95 und Windows NT

Windows NT 4.0 und Windows 95 bieten keine integrierte Unterstützung für das Euro-Symbol. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie von Microsoft: www.microsoft.com/windows/euro.asp

Konfigurieren der Tastatur

Wählen Sie zum Konfigurieren der Tastatur im Menü **Start** die Option **Einstellungen** ⇒ **Systemsteuerung**. Doppelklicken Sie auf **Tastatur**, wählen Sie im Fenster **Tastatureigenschaften** das Register **Sprache** oder **Lokale Eingabegeräte**. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, und wählen Sie das Land aus, das Ihrer Tastatur entspricht. Klicken Sie anschließend auf **OK**. Klicken Sie erneut auf **OK**, um das Fenster **Systemsteuerung** zu schließen.

Beheben von BIOS-Problemen

Das BIOS besteht aus mehreren Programmroutinen, die die grundlegenden Funktionen der PC Workstation definieren. Viele Probleme mit ihrer PC Workstation können durch Aktualisieren des BIOS (Basic Input Output System) behoben werden.

HINWEIS

Es wird empfohlen, daß Sie sich vor dem Aktualisieren des BIOS die Systemeinstellungen notieren.

Aktualisieren des BIOS

Das neueste BIOS für Ihre PC Workstation können Sie von der HP Support-Web-Site herunterladen: www.hp.com/go/kayaksupport. Anweisungen zum Aktualisieren des BIOS und ein Aktualisierungsprogramm sind in den BIOS-Dateien enthalten.

Wiederherstellen der BIOS-StandardEinstellungen

Vermutete Hardwarefehler können auf BIOS- und Konfigurationsprobleme zurückzuführen sein. Vermuten Sie einen Fehler in den BIOS-Einstellungen, stellen Sie die BIOS-StandardEinstellungen wie folgt wieder her:

- 1 Drücken Sie die Taste **F2**, wenn nach dem Systemstart das "Kayak"-Logo angezeigt wird. Das *Setup*-Programm wird gestartet.
- 2 Drücken Sie die Taste **F9**, um die StandardEinstellungen des *Setup*-Programms zu laden.
- 3 Setzen Sie im Hauptmenü die Option "Reset Configuration Data" auf "Yes". Es wird empfohlen, daß Sie sich vor dem Ändern des BIOS die Systemeinstellungen notieren.

Löschen des CMOS

- 1 Schalten Sie die PC Workstation aus, ziehen Sie das Netzkabel und die Datenkabel ab, und nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab.
- 2 Bringen Sie den Schalter 8 auf der Systemplatine in Stellung EIN, um den CMOS-Speicher zu löschen.
- 3 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie nur das Netzkabel wieder an.
- 4 Starten Sie die PC Workstation neu. Eine Nachricht, ähnlich der folgenden, wird angezeigt:

"Configuration has been cleared, set switch Clear to the ON position before rebooting."

- 5 Schalten Sie die PC Workstation aus, ziehen Sie das Netzkabel ab, und nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab.
- 6 Bringen Sie den Schalter 8 auf der Systemplatine in Stellung AUS, um die Konfiguration wiederherzustellen.
- 7 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an, und schließen Sie das Netzkabel sowie alle Datenkabel an.
- 8 Schalten Sie die PC Workstation ein. Starten Sie das *Setup*-Programm durch Drücken der Taste **(F2)**. Drücken Sie die Taste **(F9)**, um die CMOS-StandardEinstellungen automatisch herunterzuladen und zu speichern.
- 9 Drücken Sie die Taste **(Esc)**, um die Konfiguration zu speichern und das *Setup*-Programm zu beenden.

Wiederherstellen des BIOS (Notbetrieb)

Sollte das BIOS einmal fehlerhaft sein und besteht keine Möglichkeit zur Standardaktualisierung, stellen Sie das BIOS über den BIOS-Wiederherstellungsmodus (BIOS Recovery Mode, Notbetrieb) wie folgt wieder her:

- 1 Erstellen Sie eine Startdiskette.
- 2 Kopieren Sie die BIOS-Dateien auf die Diskette.
- 3 Erstellen oder bearbeiten Sie die Datei AUTOEXEC.BAT.
Diese Datei darf nur die folgende Zeile enthalten:
"phlash /c /mode03 /s IC1105US.FUL"
- 4 Geben Sie der BIOS-Datei den Namen der Datei auf der Diskette.
- 5 Fahren Sie die PC Workstation herunter.
- 6 Schalten Sie die PC Workstation aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.
- 7 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab.
- 8 Bringen Sie Schalter **7** in Stellung **EIN**.
- 9 Legen Sie die Diskette in das Diskettenlaufwerk ein.
- 10 Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie die PC Workstation ein.
- 11 Die PC Workstation startet von Diskette und aktualisiert den Flash-Speicher des BIOS. Beachten Sie, daß der Bildschirm hierbei leer bleibt.
- 12 Nach Abschluß der Wiederherstellung werden vier Signaltöne ausgegeben.
- 13 Schalten Sie die PC Workstation aus. Nehmen Sie die Diskette aus dem Laufwerk. Ziehen Sie das Netzkabel ab.
- 14 Bringen Sie Schalter **7** wieder in Stellung **AUS**.
- 15 Bringen Sie die Gehäuseabdeckung an, schließen Sie das Netzkabel an, und starten Sie die PC Workstation neu.

Schalter auf der Systemplatine

Auf der Systemplatine befinden sich zehn Konfigurationsschalter. Diese Schalter sind von 1 bis 10 durchnummeriert. Die Stellungen der reservierten Schalter 1, 2, 3, 4 und 5 dürfen nicht verändert werden, da dies zu Systemfehlern führen kann.

Schalter	Standardstellung	Funktion
1-5	AUS	Reserviert. Standardstellung nicht ändern.
6	EIN	Aktiviert das Starten über die Tastatur. AUS deaktiviert diese Funktion.
7	AUS	Aktiviert den normalen Modus. EIN aktiviert beim nächsten Starten die BIOS-Wiederherstellung.
8	AUS	Schützt den CMOS-Speicher. UNTEN löscht den CMOS-Speicher beim nächsten Starten.
9	AUS	Aktiviert Endbenutzer- und Administrator Kennwörter. EIN löscht die Kennwörter beim nächsten Starten.
10	EIN	Definiert den Gehäusetyp. EIN = Minitower

HINWEIS

Eine begrenzte Anzahl von Systemplatinen älterer HP Kayak XM600-Modelle verfügt über 20 Konfigurationsschalter. Die Schalter 11-20 sind reserviert und müssen wie folgt eingestellt sein: 12, 13, 15 und 16 auf EIN, die übrigen auf AUS.

Verwenden des HP Setup-Programms

Das *Setup*-Programm ermöglicht das Anzeigen und Ändern der Konfiguration Ihrer PC Workstation. Hierzu zählen beispielsweise Kennwörter und die Startreihenfolge von Laufwerken. Befolgen Sie zum Prüfen der Konfiguration die folgenden Anweisungen.

Schalten Sie die PC Workstation ein, oder starten Sie diese neu.

Ist Ihre PC Workstation ausgeschaltet, schalten Sie den Monitor und die PC Workstation ein.

Ist die PC Workstation bereits eingeschaltet, speichern Sie Ihre Daten, beenden Sie alle Programme, und starten Sie die PC Workstation neu. Verwenden Sie unter Windows NT 4.0, Windows 95 oder Windows 98 den Befehl **Herunterfahren** ⇨ **Neu starten** im Menü **Start**. Dieser Befehl beendet das Betriebssystem und startet die PC Workstation neu.

Starten Sie das Setup-Programm

Drücken Sie zum Starten des *Setup*-Programms die Taste **F2**, wenn das “*Kayak*”-Logo am Bildschirm angezeigt wird.

Weitere Informationen zum Beheben von Laufwerksfehlern

Dieser Abschnitt enthält weitere Informationen zum Beheben von Problemen mit Laufwerken oder Erweiterungskarten.

WARNUNG

Ziehen Sie das Netzkabel und alle Telefonkabel von Ihrem Computer ab, bevor Sie die Gehäuseabdeckung abnehmen, um Kabelverbindungen oder Schalterstellungen zu prüfen. Um Stromschläge und Augenschäden durch Laserlicht zu vermeiden, öffnen Sie nicht das Gehäuse des CD-ROM-Laufwerks. Das CD-ROM-Laufwerk darf nur durch Servicepersonal gewartet werden. Angaben zur Stromversorgung und Wellenlänge des CD-ROM-Laufwerks finden Sie auf dem Etikett am Laufwerk. Diese PC Workstation ist ein Laserprodukt der Klasse 1. Ändern Sie die Einstellungen der Lasereinheit nicht.

Festplattenfehler

- 1 Wird beim POST oder über die Software TopTools ein S.M.A.R.T.-Alarm ausgegeben, kann ein Festplattenproblem vorliegen. Sichern Sie sofort Ihre Daten, und wenden Sie sich dann an den HP Support.
- 2 Prüfen Sie den Anschluß der Stromversorgungs- und Datenkabel des Laufwerks. (Siehe hierzu auch Kapitel 2 des Benutzerhandbuchs).
- 3 Prüfen Sie, ob das Starten von der Festplatte im Menü **Boot** des *Setup*-Programms aktiviert ist. Drücken Sie dazu beim Systemstart die Taste **F2**.
- 4 Prüfen Sie, ob die Festplatte erkannt wurde. (Siehe Untermenü **Hard Disk Drives** im Menü **Boot** des *Setup*-Programms. Drücken Sie dazu beim Systemstart die Taste **F2**.)
- 5 Führen Sie die Programme ScanDisk und Defragmentierung aus, wenn ein Festplattenproblem vorliegt. Diese Dienstprogramme finden Sie im Menü **Start** unter **Programme** ⇒ **Zubehör** ⇒ **Systemprogramme**.
- 6 Führen Sie im Menü **Advanced System Test** der Software HP DiagTools die IDE- oder SCSI-Tests aus (siehe Seite 43).

Festplattenkontroll- leuchte leuchtet nicht)

Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Festplattenkontrollleuchte bei Zugriffen auf die Festplatte nicht aufleuchtet:

- 1 Prüfen Sie, ob die Festplatte korrekt mit der Systemplatine verbunden ist.
- 2 Prüfen Sie, ob Stromversorgungs- und Datenkabel korrekt angeschlossen sind.

Probleme mit CD-ROM-, DVD- oder CD-RW-Laufwerken

Das CD-ROM-, DVD- oder CD-RW-Laufwerk funktioniert nicht

- 1 Prüfen Sie das eingelegte Medium.
- 2 Prüfen Sie, ob alle Kabel (Daten-, Stromversorgungs- und Audio-kabel) korrekt am Laufwerk und an der Systemplatine angeschlossen sind.
- 3 Prüfen Sie, ob das Laufwerk im *Setup*-Programm erkannt wurde. (Drücken Sie hierzu beim Systemstart die Taste **F2**). Im Feld **IDE Secondary Master** oder **IDE Secondary Slave** muß ein Laufwerk angegeben sein.
- 4 Wenn Sie das System von einer CD-ROM starten wollen, geben Sie im *Setup*-Programm das Laufwerk **CD-ROM** vor dem Laufwerk **HDD** (siehe hierzu das Untermenü **Boot Device Priority** im Menü **Boot**).

Das DVD-Laufwerk spielt keine DVD-Videos ab

- 1 Prüfen Sie, ob der Ländercode des DVD-Mediums mit dem Ländercode Ihres DVD-Laufwerks übereinstimmt.

HINWEIS

Der Ländercode Ihres DVD-Laufwerks wird durch das erste DVD-Medium festgelegt, das Sie in das Laufwerk einlegen.

- 2 Auf Ihrem System muß ein MPEG-Decoder installiert sein.

CD-ROM-, DVD- oder CD-RW-Laufwerk ist im Leerlauf

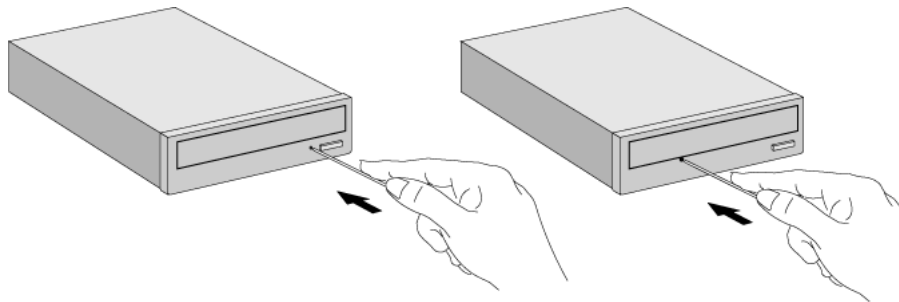
Wenn das Laufwerk nicht zu funktionieren scheint, versuchen Sie, durch Klicken auf das Laufwerkssymbol oder auf den vom Betriebssystem zugewiesenen Laufwerksbuchstaben auf das Laufwerk zuzugreifen.

Die Klappe des CD-ROM-, DVD- oder CD-RW-Laufwerks öffnet sich nicht

Können Sie ein Medium (beispielsweise nach einem Stromausfall) nicht aus dem Laufwerk nehmen, verwenden Sie die Taste für manuellen Auswurf.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine CD-ROM manuell auszuwerfen:

- 1 Drücken Sie mit Hilfe eines dünnen, festen Metallstücks (beispielsweise mit dem Ende einer Büroklammer) die manuelle Auswurf-taste des CD-ROM-Laufwerks. Die folgende Abbildungen zeigt die beiden möglichen Positionen dieser Taste:



- 2 Die Klappe des CD-ROM-Laufwerks wird entriegelt und ein Stück weit geöffnet. Öffnen Sie die Klappe vorsichtig vollständig, und nehmen Sie die CD heraus.
- 3 Schließen Sie die Klappe des CD-ROM-Laufwerks durch vorsichtiges Drücken. Möglicherweise schließt sich die Klappe erst dann vollständig, wenn das CD-ROM-Laufwerk wieder in Betrieb ist (beispielsweise bei einem Neustart des Systems).

Beheben von Fehlern mit HP DiagTools

HP DiagTools ist ein zuverlässiges Dienstprogramm, das Sie bei der Erkennung potentieller Hardwareprobleme unterstützt. Dieses Dienstprogramm bietet folgende Funktionen:

- Prüfen der korrekten Funktion der Hardwarekonfiguration
- Testen einzelner Hardwarekomponenten
- Diagnostizieren von Hardwareproblemen
- Umfassende Hardwarekonfiguration
- Bereitstellen präziser Informationen für einen HP Support-Mitarbeiter, so daß dieser Probleme schnell und effizient beheben kann

Weitere Informationen zu diesem Dienstprogramm finden Sie im Benutzerhandbuch für Hardwarediagnose, das Sie im PDF-Format (Adobe Acrobat) von der HP Web-Site herunterladen können.

Wie Sie HP DiagTools erhalten

HP DiagTools ist über folgende Quellen verfügbar:

- Die Partition HP Utility der Festplatte.
- Die CD-ROM für Systemabbilder und Wiederherstellung, die Ihrem Computer beiliegt.
- Die CD-ROM *HP DiagTools*, die über die HP Web-Site bestellt werden kann: <http://www.hp.com/desktops/diagtools>

Vor der Verwendung von HP DiagTools zu beachten

Entscheiden Sie, wie Sie das Diagnosedienstprogramm einsetzen wollen: Sie können entweder die Software in der Partition HP Utility der Festplatte oder eine der Optionen auf der CD-ROM nutzen. Es wird empfohlen, daß Sie zunächst mit Hilfe des *Setup*-Programms folgende Einstellungen prüfen:

- ☐ Im Hauptmenü ist die Option zur Auswahl des Betriebssystems (PnP O/S) auf "No" gesetzt. Diese Einstellung bleibt unverändert, auch wenn Sie ein Plug-and-Play-Betriebssystem nutzen (beispielsweise Windows 95 und Windows 98). Windows NT 4.0 ist kein Plug-and-Play-Betriebssystem.

Wenn Sie die Diagnose von einer CD-ROM ausführen, müssen Sie folgende Einstellungen überprüfen:

- ☐ Im Sicherheitsmenü müssen alle Hardwarefunktionen aktiviert sein (“Enabled” oder “Unlocked”). Stellen Sie sicher, daß das System von CD-ROM gestartet werden kann.
- ☐ Im Startmenü (“Boot”) muß das CD-ROM-Laufwerk so konfiguriert sein, daß es vor dem Festplattenlaufwerk startet.

Zum Ändern dieser Einstellungen benötigen Sie das Administrator-kennwort. Es wird empfohlen, daß Sie die vorgenommenen Änderungen notieren.

Starten von HP DiagTools

Starten von der Festplatte (Partition HP Utility):

- 1 Beenden Sie alle laufenden Anwendungen (sofern nicht bereits geschehen).
- 2 Fahren Sie die PC Workstation über die Option “Neu starten” herunter.
- 3 Wenn das Kayak-Startlogo angezeigt wird, sehen Sie einige Sekunden lang folgende Meldung: “Press <F10> to start hardware diagnostics or any other key to proceed”. Drücken Sie die Taste **F10**, um HP DiagTools zu starten.
- 4 HP DiagTools zeigt beim Starten ein Begrüßungsfenster an. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen zum Durchführen von Diagnosen. Die verfügbaren Tests werden auf Seite 45 beschrieben.

Starten von der CD-ROM für Systemabbilder und Wiederherstellung oder von der CD-ROM *HP DiagTools*:

- 1 Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein, und starten Sie den Computer.
- 2 Drücken Sie die Taste **F8**, um das CD-ROM-Laufwerk als Startlaufwerk auszuwählen.

- 3 Die PC Workstation startet von der CD-ROM.
Wenn Sie die CD-ROM für Systemabbilder und Wiederherstellung verwenden, wird ein Menü angezeigt. Wählen Sie die Option zum Starten von HP DiagTools aus.
- 4 Beim Starten von DiagTools wird ein Begrüßungsfenster angezeigt. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen zum Ausführen von Diagnosen. Die verfügbaren Tests werden nachfolgend beschrieben.

Hardwaretests mit HP DiagTools

Mit HP DiagTools können Sie folgende Hardwaretests durchführen:

- ☐ *Hardwareerkennung.* Automatische Erkennung der vollständigen Hardwarekonfiguration des Systems (einschließlich PC Workstation-Modell und -Version, Prozessortyp, Cache-Speicher, BIOS-Version, Größe des Hauptspeichers, Liste der IDE- oder SCSI-Geräte, Grafikkarte, Soundkarte, Tastatur und USB-Controller) sowie Bestimmung der erforderlichen Tests.
- ☐ *Grundlegende Systemtests.* Automatische Prüfung (ohne Benutzereingaben) des korrekten Betriebs verschiedener Komponenten der PC Workstation. Wird eine Warnung angezeigt, ermitteln Sie den Fehler mit Hilfe des erweiterten Systemtests. Sie können auch Support-Informationen erzeugen, die Angaben zur Systemkonfiguration und Testergebnisse beinhalten. Dieser Schritt wird auf der nächsten Seite beschrieben.
- ☐ *Erweiterter Systemtest.* Unabhängiger Test einer ausgewählten Hardwarekomponente der PC Workstation. Dieser Test ist ausführlicher als die grundlegenden Systemtests. Beachten Sie, daß Sie einen erweiterten Test nur dann ausführen können, wenn die grundlegenden Systemtests abgeschlossen wurden. Alle Tests werden über das Online-Menü am Bildschirm ausgewählt und können beliebig oft wiederholt werden.
Vermuten Sie beispielsweise einen Festplattenfehler, wählen Sie den Festplattentest und anschließend eine der möglichen Optionen aus. Schlägt dieser Test fehl, können Sie Support-Informationen erzeugen. Dieser Schritt wird im nächsten Abschnitt beschrieben.

Ausführliche Informationen zu den hier beschriebenen Tests und zu Fehlercodes finden Sie im Benutzerhandbuch für Hardwarediagnose, das Sie im PDF-Format (Adobe Acrobat) von der HP Web-Site herunterladen können.

Erzeugen von Support-Informationen

Wenn Sie eine umfassende Übersicht Ihrer Systemkonfiguration und Testergebnisse benötigen, müssen Sie die entsprechenden Support-Informationen erzeugen.

Wenn Sie HP DiagTools von der Festplatte ausführen, benötigen Sie zum Speichern dieser Informationen eine Diskette. Wenn Sie HP DiagTools von einer CD-ROM ausführen, können Sie die Informationsdatei entweder auf der Festplatte oder auf einer Diskette speichern. Sie können die gespeicherten Informationen mit dem Programm "Support Ticket Viewer" anzeigen.

Sie können die Support-Informationen per E-Mail oder Fax an Ihren HP Support-Mitarbeiter senden.

Zurücksetzen der *Setup*-Werte

Haben Sie die oben beschriebenen Schritte ausgeführt, müssen Sie Ihre eventuell im *Setup*-Programm vorgenommenen Änderungen rückgängig machen, bevor Sie den Computer neu starten. Falsche Werte können zu Fehlern beim Systemstart führen. Drücken Sie in diesem Fall im *Setup*-Programm die Taste **F9**, um das System auf die Standardwerte zurückzusetzen.

Das Dienstprogramm erkennt automatisch die korrekte Konfiguration Ihres Systems, bevor Tests ausgeführt werden können.

Wiederherstellen von Daten auf Festplatten

Sollte einmal der unwahrscheinliche Fall eintreten, daß die auf der Festplatte Ihrer PC Workstation gespeicherten Daten verlorengehen, können Sie das auf Ihrer PC Workstation vorinstallierte Betriebssystem und die Software mit Hilfe der CD-ROM *PC Image Engineer* (Erstellen von Systemabbildern und Wiederherstellung)¹, die Ihrer PC Workstation beiliegt, wiederherstellen. Einige der Funktionen dieser CD-ROM werden nachfolgend beschrieben:

- **Volle Wiederherstellung:** Diese Funktion stellt die werkseitige Konfiguration des Betriebssystems, der Treiber und Dienstprogramme sowie spezielle Festplattenpartitionen wieder her. Bei einer vollen Wiederherstellung werden außerdem alle Viren entfernt, die sich möglicherweise im Master Boot Record Ihrer Festplatte befinden. beachten Sie jedoch, daß diese Funktion Ihre Festplatte neu formatiert. Es wird daher empfohlen, daß Sie zuvor **alle** Daten und Softwareinformationen sichern.
- **Minimale Wiederherstellung:** Diese Funktion stellt nur das Betriebssystem und die SCSI-Treiber wieder her, damit Sie auf eine SCSI-Festplatte zugreifen können.
- **Teilweise Wiederherstellung:** Diese Funktion stellt nur einzelne Treiber wieder her. Diese Treiber befinden sich in einem speziellen Bereich der CD-ROM und können zuvor eingesehen werden.
- **Kopieren wichtiger Systemdateien:** Verwenden Sie diese Funktion, wenn Windows Sie beim Installieren zusätzlicher Treiber zum Einlegen der Betriebssystemmedien auffordert.
- **HP DiagTools:** Mit Hilfe dieser Software können Sie die Systemkonfiguration und die Systemleistung prüfen. Siehe hierzu auch die Beschreibung auf Seite 43.

1. Die CD-ROM für Systemabbilder und Wiederherstellung ist im Lieferumfang einiger Modelle nicht enthalten. Wenn Sie nicht über diese CD verfügen, installieren Sie das Betriebssystem von der CD-ROM, die Ihrer PC Workstation zu diesem Zweck beiliegt.

Alle Treiber, die Sie benötigen, können von der HP Support-Web-Site heruntergeladen werden: www.hp.com/go/kayaksupport.

HINWEIS

Software, die nach dem Kauf Ihrer PC Workstation installiert wurde und persönliche Daten, die mit Hilfe der installierten Anwendungen erstellt wurden, werden nicht wiederhergestellt.

Wenn Sie die Funktion zur vollen Wiederherstellung verwenden, müssen Sie die Treiber jener Hardwarekomponenten manuell installieren, die nach dem Kauf Ihrer Workstation eingebaut wurden. Wurden Hardwarekomponenten ausgebaut, müssen Sie möglicherweise auch die zugehörigen Treiber entfernen.

Anweisungen zur Durchführung einer Wiederherstellung eines Upgrades oder eines Betriebssystemwechsels finden Sie im Benutzerhandbuch Ihrer PC Workstation.

Wiederherstellen vorinstallierter Treiber

Mit Hilfe der CD-ROM für Systemabbilder und Wiederherstellung können Sie alle Treiber installieren, die im Lieferumfang Ihrer PC Workstation enthalten sind. Legen Sie hierzu die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Es wird automatisch eine HTML-Datei angezeigt. Suchen Sie mit Hilfe Ihres Web-Browsers auf der CD-ROM nach dem/den gewünschten Treiber(n). Installieren Sie diese(n) Treiber durch Ausführen des jeweiligen Installationsprogramms direkt von der CD-ROM.

Erneutes Installieren des Windows NT Service Pack

Bei den Optionen für volle und minimale Wiederherstellung wird der im Lieferumfang Ihrer PC Workstation enthaltene Service Pack automatisch installiert.

Wechseln der Festplatte

Ist Ihre Festplatte fehlerhaft, so daß Sie diese nicht mehr verwenden können, muß sie durch eine neue Festplatte ausgetauscht werden. Informationen zum Einbauen einer neuen Festplatte finden Sie in *Kapitel 2 des Benutzerhandbuchs Ihrer PC Workstation*.

Handelt es sich bei der Austauschfestplatte um ein neues Laufwerk, müssen Sie dieses formatieren und partitionieren. Hierzu können Sie die CD-ROM für Systemabbilder und Wiederherstellung verwenden.

Weitere Informationsquellen

Online-Support für die Fehlerbehebung

Die HP Support-Web-Site bietet Ihnen ausführliche Support-Informationen zur Behebung von Fehlern Ihrer PC Workstation:

- Dokumentation zu Ihrer PC Workstation (siehe Beschreibung)
- BIOS-Updates (einschließlich Upgrade-Dienstprogramm und Anweisungen)
- Aktuelle Treiber und Software-Dienstprogramme

Die HP Support-Web-Site finden Sie unter folgender Adresse:

www.hp.com/go/kayaksupport.

Übersicht der verfügbaren Dokumentation

Von der HP Web-Site können sie kostenlos Dokumentation zu Ihrer PC Workstation herunterladen. Diese Dokumente liegen im Format Adobe Acrobat (PDF) vor und stehen unter folgender Adresse zur Verfügung:

www.hp.com/go/kayaksupport.

Folgende Dokumente sind verfügbar:

- *Benutzerhandbuch* – In diesem Handbuch wird die erste Einrichtung Ihrer PC Workstation beschrieben. Dieses Handbuch enthält außerdem Informationen zur Installation und zum Austauschen von Hardwarekomponenten.
- *Technische Informationen* – detaillierte Informationen zu Ihrer PC Workstation, einschließlich: IRQs, DMAs und E/A-Adressen.
- *Kapitel aus dem Servicehandbuch* – Informationen zu Ersatzteilen und HP Teilenummern.
- *Technisches Referenzhandbuch* – Technische Informationen zu Systemkomponenten, beispielsweise zur Systemplatine, zum Chip-satz und zum BIOS.
- *Leitfaden zur Fehlerbehebung* – Dieses Handbuch.

Ausführliche Informationen zu verfügbaren Services und Support erhalten Sie über die HP Web-Site: www.hp.com/go/kayak.

Hewlett-Packard Support- und Informations-Services

Ausführliche Informationen zu HP Service und Support erhalten Sie über die Support-Web-Site: www.hp.com/go/kayaksupport.

Informationen, die der HP Support von Ihnen benötigt

Bevor Sie Kontakt zum HP Support aufnehmen, stellen Sie die nachfolgend aufgeführten Informationen zusammen. Mit Hilfe dieser Informationen kann der HP Support Ihr Problem schnell und effizient bearbeiten.

PC-Beschreibung	
Modellnummer	Siehe Etikett auf der rechten Seite Ihres PCs.
Seriennummer	Siehe Etikett auf der rechten Seite Ihres PCs.
RAM <ul style="list-style-type: none">Größe des installierten SpeichersHP RAM oder RAM eines anderen Herstellers	RAM <ul style="list-style-type: none">Bei RAM-Speicher eines anderen Herstellers können Kompatibilitätsprobleme auftreten. Die Größe des RAM-Speichers wird an der LCD-Statusanzeige im Menü "Sys Info" angezeigt.Bei RAM-Speicher eines anderen Herstellers können Kompatibilitätsprobleme auftreten.Hewlett-Packard empfiehlt und unterstützt nur HP Speichermodule.
Frage oder Problem	
Notieren Sie eine kurze Problembeschreibung	
Häufigkeit	Wie oft ist das Problem aufgetreten?
Problemloser Betrieb?	Wie lange hat der PC ordnungsgemäß funktioniert?
Kürzliche Änderungen am PC	Wurden am PC in letzter Zeit Änderungen vorgenommen?
Hardwarekonfiguration	
Welche BIOS-Version wird verwendet?	Die BIOS-Version wird im Hauptmenü des <i>Setup</i> -Programms angezeigt. Sie können dieses Programm durch Drücken der Taste F2 während des Systemstarts aufrufen.
Änderungen an BIOS-Parametern?	Ist das Problem aufgetreten, nachdem mit Hilfe des <i>Setup</i> -Programms Änderungen am BIOS vorgenommen wurden?
Erstellen Sie eine Liste der Steckplätze und Interrupts, die von zusätzlichen Karten belegt werden (beispielsweise Netzwerk-, Sound- oder SCSI-Karten).	<i>Diese Maßnahme dient der Prüfung von Interrupt-Konflikten. Sie können die IRQs durch Ausführen des Programms DiagTools ermitteln (siehe page 43).</i>
Betriebssystem	
Verwenden Sie das auf Ihrem PC vorinstallierte Betriebssystem?	
Wenn nicht, wie lautet die Version des verwendeten Betriebssystems?	<i>Wählen Sie im Menü Start die Option Einstellungen ↔ Systemsteuerung, und klicken Sie auf das Symbol System. Die Betriebssystemversion wird unter System angezeigt.</i>
Wurden Fehlermeldungen des Betriebssystems ausgegeben?	Notieren Sie alle Fehlermeldungen.
Sind beim Systemstart (beim POST - Power-On-Self-Test) Fehler aufgetreten? Dieser Test prüft alle internen Komponenten.	Alle POST-Fehler werden am Bildschirm angezeigt oder mit Hilfe von Signalönen gemeldet.